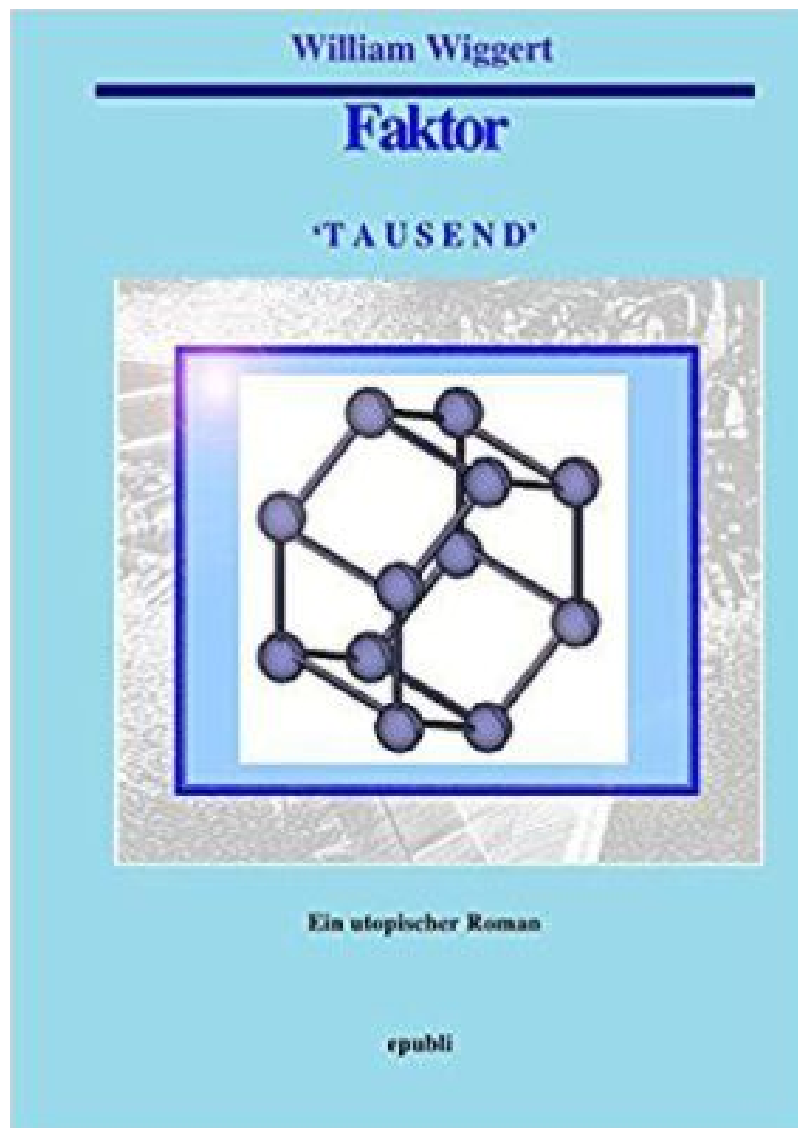


Aktueller Roman von William Wiggert erschienen!

19.02.2018, 09:43 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *AutorenServices*



Titelbild 'Faktor Tausend'

Das Projekt „Alfa“ war Ende der 60er Jahre eine Klasse atomgetriebener U-Boote der zerfallenen Sowjetunion, von der lediglich eine Handvoll an Einheiten gebaut wurde. Wegen der Verwendung verschiedener neuer Technologien gilt diese Klasse als eines der wegweisendsten Projekte im U-Bootsbau des Kalten Krieges.

Die geringe Masse der Boote und die widerstandsarme Formgebung der äußeren Hülle erlaubten in Kombination mit dem Antrieb ein Maximum an Geschwindigkeit. Zudem konnte aufgrund der relativ kleinen Oberfläche des Druckkörpers eine hochfeste Titanlegierung verwendet werden. Dafür mussten allerdings spezielle Produktionsverfahren eingesetzt werden, denn die Bearbeitung von Titan ist sehr viel aufwändiger als die von Stahl. Die Titanlegierung ist demgegenüber leicht, druckfest und hat eine geringe magnetische Signatur.

Die eigentliche Neuerung freilich sollte in einer bisher nicht erreichten Geschwindigkeit und Tauchtiefe liegen. Unter Verwendung eines einzelnen Flüssigmetall-Hochleistungsreaktors und einem Wärmetauscher von 40.000 PS, der nur eine einzige Welle antrieb, und mit dem damals höchstmöglichen Grad an Automatisierung reduzierte man die Größe des Bootes auf nur 3000 Tonnen.

Nun denn, was wäre, wenn es mehr als zwei Jahrzehnte vorher derartiges auf der Basis einer der-artigen innovativen Technologie im Bereich der Luftfahrt gegeben hätte?

Basierend auf neuartigen intensiven Forschungen sowie der Buchreihe "Titanium-Die Realität hinter den geheimen Wunderwaffen" hat der Autor William Wiggert nun sein neuestes Werk herausgebracht, welches im epubli-Verlag erschienen ist.

Dieses als fiktionaler Roman gestaltetes Werk beschreibt in einer hypothetischen Begleithandlung auf anschauliche Weise ähnliche technologische Möglichkeiten, wie sie bereits damals durchaus machbar erschienen. Derartige Technologien beinhalteten zum Beispiel einen völlig neuartigen Brennstoff auf Transuranbasis sehr hoher Energiedichte. Umgerechnet ein Stück Würfelzucker hatte dabei etwa so viel Energie wie 100.000 Liter Benzin. Die deutsche Bezeichnung dieses Wunder-Treibstoffs war übrigens, unter burlesker Anlehnung an den deutschstämmigen Physiker Wolfgang Pauli, der wiederum eng befreundet war mit dem Psychoanalytiker und OSS-Agenten C.G. Jung, „Paulinium“.

Faktor 'Tausend' ist ein fiktiver Roman und umfasst den Zeitraum etwa von der Mitte der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts bis zum Anfang des Kalten Krieges. Die Geschichte handelt von einem jungen Wissenschaftler, der in seinem Umfeld die wohl nur in der damaligen Zeit möglichen Abenteuer erlebt. Diese spielen zuerst in Böhmen, verlaufen von dort nach Österreich und Frankreich, sowie weiter bis in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, den Vereinigten Staaten. Zum Schluss allerdings gerät der "Anti-Held" schließlich zwischen die verschiedenen Machtblöcke und erkennt, dass und er dabei quasi scheitern muss.

Besuchen Sie auch die Facebook-Seite des Autors:
<https://www.facebook.com/WilliamWiggert.Titanium>

Portrait

Der Autor William Wiggert möchte im Hintergrund bleiben und schreibt daher unter einem Pseudonym. Er arbeitet als Historiker mit jahrzehntelanger Erfahrung und zusätzlich ausgestattet mit einem abgeschlossenen Ingenieurstudium in einem klassischen Einmannteam, den er als „geöffneten Elfenbeinturm“ bezeichnet. Die Idee zu einem Buch entsteht hierbei meistens im Zuge von Recherchen zu sachverwandten Themen in Bibliotheken, Universitäten, Staatsarchiven oder auch anderen Örtlichkeiten. Der Autor benötigt für einen mehrere hundert Seiten langen Band in der Regel über ein Jahr intensiver Arbeit. In seinen Werken, die aus verschiedenen Perspektiven berichten, liefert der Autor dem Leser Interpretationsmodelle für die Gegenwart, die Vergangenheit und besonders auch für die Zukunft. Denn nur wer die Vergangenheit detailliert analysiert hat, kann auch Prognosen für die Zukunft geben. Zu seinen Grundsätzen gehört neben größtmöglicher Sorgfalt und Planung im Vorfeld eine akkurate historische Recherche, wobei sich die Handlung seiner Geschichte an den historischen Rahmen anpasst und nicht umgekehrt. Um das Interesse des Lesers aufrechtzuerhalten, baut er in bestimmten Abständen Wendepunkte in seinen Geschichten ein. Ein guter Roman muss, so der Autor, fünfzig dramatische Szenen enthalten. Neben der Erzählperspektive springt die Geschichte zwischen verschiedenen Personen und Handlungssträngen hin und her, wobei die individuellen Hintergründe der Figuren näher und ausführlich beleuchtet werden. Seine Charaktere in seinen Romanen sind zumeist junge, charismatische Helden,

wobei der Autor eine Präferenz für starke Frauenfiguren hat, die gegen die Hemmnisse ihrer jeweiligen Zeit anzukämpfen haben. Der Autor legt zudem in seinen Büchern einen gewissen Wert darauf, möglichst auf ausschweifende Darstellungen des Liebeslebens und explizite Gewaltdarstellung zu verzichten. Zu seinen stilistischen Markenzeichen gehören möglichst exakte Darstellung des beschriebenen Sachverhalts sowie substantielle Sachlichkeit, allerdings manchmal in nicht immer leicht verständlicher Weise dargebracht, also mit durchaus einem gewissen Umfang an Fachvokabular. Ausgewählte Bücher von ihm sind:

Titanium; Die Realität über die geheimen 'Wunderwaffen'

Titanium Band 2: Der Weltenraum - Das Kernenergietriebwerk

Titanium Band 3: Die Strategische Frage der Großbunkeranlagen

Titanium Band 4: Langwellen "Around the world"

Titanium Band 5: Kleine Formelsammlung Luft- und Raumfahrt

Technologische Analysen; Heft 1: PSP in SDH - Digitaltechnik und ihre Ursprünge

Sowie gerade erschienen: ‚Faktor Tausend‘ - Ein utopischer Roman

News-ID: 993127 • Views: 501 (Stand: 04.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/993127/Aktueller-Roman-von-William-Wiggert-erschieden.html>